

Kürzel: P08

Datum und Ort der Aufnahme: 10/2020 Aachen

Dauer der Aufnahme: 21:18

Interviewer(in): [ANON]

Befragter: Auszubildender, männlich, 22

Berufserfahrung: Abitur

Transkribiert am: 10/2020

I: So, dann bräuchte ich jetzt ganz zu Anfang ein paar demographische Daten, um später meine Stichprobe beschreiben zu können. Die sind dann später nicht mit deinem Namen gelinkt, dein Name kommt nirgendwo vor. Dazu gehören: Dein Alter:

P: 22.

I: Dein Geschlecht:

P: Männlich.

I: Und dein höchster schulischer Bildungsgrad:

P: Im Moment noch Abitur.

I: Und deine derzeitige, ja berufliche oder bildungstechnische Tätigkeit:

P: Ja in der Ausbildung zum Grafiker.

I: Sehr gut. Dann geht es um deine allgemeine Vorstellung vom Begriff "künstlich Intelligenz": Darum, was du ganz allgemein mit dem Begriff selber verbindest. Und da ist die erste Frage: Was löst der Begriff "künstliche Intelligenz" bei dir aus, wenn du ihn hörst? Woran denkst du?

P: Ja einmal halt die krassen Sachen, so was man aus Film und Fernsehen kennt.

I: Was hältst du denn von Film und Fernsehen?

P: Ja dieses vollkommen übertriebene "Wir schicken jetzt einen Roboter in die Vergangenheit und der soll einen umbringen." Halt diesen ganzen Humbug. Und realistischer gesehen halt Sachen, wie du halt eben kurz mal drauf angeschnitten hast mit dem Tesla oder ähnliches. Realistischere Sachen. Sachen, die den Leuten den Alltag erleichtern können.

I: Wie z.B. erleichtern? Wobei, da kommen wir gleich später zu. Lassen wir mal. Erstmal: Welche Emotionen löst der Begriff bei dir aus?

P: Ja gar keine.

I: Okay, nee, das ist auch ne valide Antwort, ne? Absolut valide Antwort. Wie würdest du den Begriff bei einer Runde Tabu beschreiben?

P: Tabu ist?

I: Du versuchst den Begriff zu beschreiben, jemandem, ohne die Wörter selber zu benutzen. Also ohne die Wörter "künstliche Intelligenz" zu benutzen den Begriff künstliche Intelligenz umschreiben.

P: Uff. Ja, ein System, dass sich selber Wissen aneignen kann und Fähigkeiten aneignen kann, ohne darauf auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.

I: Alles klar. Dann kommen wir zu der Frage: Welche Zeitungsschlagzeile würdest du im Zusammenhang mit KI am ehesten erwarten?

P: Ja, also wenn man ja positiv ist, dann hofft man natürlich, dass es irgendwann mal vielleicht künstliche Intelligenzen gibt, die vielleicht gewissen Apparaturen bedienen, die dann irgendwelche heiklen Eingriffe in der Medizin machen könnten. Und dort den Faktor Menschen rausnehmen können und einfach das Risiko von Komplikationen bei gewissen Sachen mindern können. Das war jetzt ne sehr lange und schlechte Schlagzeile, aber sowas in die Richtung.

I: Es geht ja auch eher um das Thema, was halt erwartet wird. Die Zeitungsschlagzeile ist ja eher so ein Katalysator dafür. Hast du schon persönlich Erfahrungen gesammelt, was die Interaktion mit KI angeht?

P: Wahrscheinlich. Irgendwo.

I: Das weißt du jetzt aber nicht genau, ne?

P: Nö.

I: Okay. Das ist auch ein wichtiger Punkt.

P: Ich mein, zählt es als KI, wenn Facebook mir automatisch Sachen für mich vorschlägt? In der Werbung? Zählt das schon?

I: Wenn du meinst, dass das künstliche Intelligenz ist, dann ja. Dann würd ich dich nämlich jetzt aber noch fragen - und da kannst du vllt. auch noch drauf antworten: Wie ist denn diese, naja, Interaktion mit der KI, was hältst du davon, bis jetzt?

P: Also bis jetzt, wie ich halt grad sagte, so wirklich was mitbekommen, noch nicht wirklich. Noch keine wirkliche Interaktion gehabt, denke ich mal. Hab ich wahrscheinlich, aber...

I: Nee das ist absolut... auch wenn du sagst du weißt gar nicht genau, ob du irgendwo interagiert hast, ist das auch ne Antwort, mit der ich was anfangen kann, auf jeden Fall. Gut. Im nächsten Block gehen wir dann auch die Anwendungsfelder ein, die ne KI deiner Meinung nach in Zukunft füllen könnte.

[[Definition KI]]

Gut, dann kommt jetzt einfach die nächste Frage: In welchen Bereichen des alltäglichen Lebens könnte eine KI deiner Meinung nach eingesetzt werden?

P: Boah ich denke mal so in fast allem möglichen.

I: Hättest du ein paar Beispiele, wo du dir am besten vorstellen kannst?

P: Ja, wie ich eben schon gesagt habe, vllt. ist es irgendwann mal möglich, da in der Medizin irgendwas zu machen. Dann hast du natürlich schon die Sachen, die momentan schon im Gebrauch sind, mit den automatisch fahrenden Autos, was vllt. auch irgendwann mal erweitert wird auf öffentliche Verkehrsmittel und so, wenn's das nicht schon sogar gibt.

I: Also auf Bus und Bahn?

P: Bus und Bahn. Ja und sonst halt... es gibt halt wenig Limit dafür, denke ich mal. Ich denk, dass das auch industriell sehr viel eingesetzt werden kann.

I: Wo würden sie dMn in der Industrie eingesetzt?

P: Keine Ahnung, in der Forschung wahrscheinlich, wenn du irgendnen Produkt hast, das verbessert werden muss und du hast halt... du musst halt mit nem Trial&Error vorgehen, irgendwie Verbesserungen suchen. Wenn du verstehst,

was ich meine.

I: Dass die quasi simulieren, die ganze Zeit?

P: Ja.

I: Oder dass sie tatsächlich ausprobieren, also experimentieren?

P: Ja dieses - wenn man's jetzt mal ins Absurde ein bisschen ziehen würde - dieses, was man aus dem Kino kennt, mit den Avengers im Infinity War, dem Herrn Doktor Strange, der dann 14 Millionen Situationen durchspielen kann und weiß, wie was wo am Ende aufgeht und was nicht. Und die damit halt Arbeit verschnellern und erleichtern.

I: Also Simulation einer Forschung, ja. Dann, welche - gut das hast du jetzt schon ein bisschen vorgegriffen, also hast du schon ein bisschen beantwortet - aber die nächste Frage wäre: Welche Rollen würde ne KI in diesen Bereichen einnehmen? Also einfach Sachen, die dir einfallen, die ne KI ausfüllen könnte.

P: Ja, halt im Verkehr den Fahrer, in der Forschung den Forscher quasi.

I: Würde sie dann nur Simulationen machen, oder auch selber interpretieren und quasi Berichte schreiben, wie Forscher das auch machen?

P: Beides?

I: Beides, okay.

P: Ja also ich denk mal es ist schwer, sich ein Limit für etwas vorzustellen, was theoretisch wahrscheinlich kein Limit hat.

I: Da kommt jetzt die nächste Frage: Welche Rollen könnte ne KI dMn vielleicht nicht einnehmen, oder nur sehr schwer einnehmen?

P: Ja, so alles was in den psychologischen Bereich geht. Alles wo du nen Menschen brauchst. Also ne KI könnte jetzt nicht den Psychologen spielen, denke ich mal.

I: Was wären die Schwächen, weshalb sie das nicht machen könnte?

P: Ich denke weniger, dass reine Können der KI, sondern mehr dass das halt schwer akzeptierbar wär, das mir jetzt, theoretisch gesehen, in den Augen der meisten Leute, ein Roboter mir sagt, was ich tun muss, damit's mir besser geht. Selbst wenn er das natürlich - wenn du das mit den Informationen von tausenden Menschen speicherst - der das wahrscheinlich am besten kann. Aber dass dann einfach die Akzeptanz dafür so gering ist, dass es da sehr schwer wird.

I: Alles klar. Dann die nächste Frage ist: Welche Eigenschaften darf eine KI dMn haben? Das können menschliche Eigenschaften sein, das können generelle Eigenschaften sein. Nicht-menschliche Eigenschaften, maschinelle Eigenschaften, alles was dir so einfällt.

P: Würd mir jetzt eigentlich nix einfallen. Also, wenn man's jetzt lustig sieht, sollte sie bitte nicht böse sein.

I: Ja genau! Dann fang mit sowas an, das sind ja auch menschliche Eigenschaften. Was sollte da vermieden werden? An menschlichen Schwächen z.B.?

P: Eifersucht. So nach dem Motto: Die eine KI ist besser als ich, ich bring jetzt die andere KI um. Und dann halt, ja, sowas in die Richtung. Sie sollte bitte nicht aggressiv sein, was ja eines der ältesten Science Fiction-Horror-Klischees ist, mit der "Die bringt uns alle um". Das bitte nicht, da wär ich jetzt nicht so

scharf drauf. Aber sonst, keine Ahnung. Das war's eigentlich.

I: Ja okay, würden dir irgendwelche Eigenschaften einfallen, die ne KI dann haben sollte, um gut zu funktionieren?

P: Ja sie sollte ein bisschen, wenn sie halt in diesen... boah keine Ahnung.

I: Was generelles. Da gings um Zuverlässigkeit, es geht um Ehrlichkeit.

P: Ja Ehrlichkeit. Also keine Ahnung, das seh ich so'n bisschen mit den negativen zusammen. Wenn sie nicht böse ist, dann soll sie auch bitte nicht lügen.

I: Okay.

P: Aber sowas ist halt sehr sehr schwer durchzuspielen.

I: Dann, die nächste Frage, die du auch schon ein bisschen beantwortet hast: Sollte eine KI eine gewisse zwischenmenschliche Kompetenz aufweisen?

P: Ja.

I: Welche Vorteile siehst du darin, dass sie das hat?

P: Wenn ne KI in einer Zukunft, oder in der Zukunft, in allen möglichen Bereichen eingesetzt werden würde, und sie den Menschen an gewissen Orten ersetzt und da einfach keine zwischenmenschliche Komponente hat, wäre das wahrscheinlich ein bisschen schwierig. Denn wenn ich jetzt ne KI hab, die sich einfach nur auf's pure Kalkül verlässt und auf nichts anderes, dann ist das wahrscheinlich auch nicht so toll. Obwohl's wahrscheinlich effizienter ist.

I: Aber du würdest sagen, dass dann sobald die KI in Berührung kommt mit Menschen und irgendwie das Ergebnis quasi über ne Schnittstelle muss, da wäre es dann schwierig, ohne zwischenmenschliche Kompetenz, die Kommunikation aufrechtzuerhalten und klar zu gestalten?

P: Denke ich mal. Wobei man muss da halt sehr viele versch. Szenarien durchspielen. Wahrscheinlich wird's auch Menschen geben, die 'n komplettes Problem damit haben, wenn sie jetzt von ner KI Anweisungen bekommen, die dann auch noch gleichzeitig nett zu ihnen ist und einfühlsam. Anstatt einfach gesagt bekommen: Du machst das jetzt so und so.

I: Würdest du auch sagen, dass das ein bisschen vom Anwendungsfeld abhängt, wo man die KI letztendlich einsetzt? Ob da [zwischenmenschliche] Kompetenz überhaupt nötig ist oder nicht?

P: Wahrscheinlich ja. Und auch viel vom Anwender abhängt, was der Anwender persönlich möchte.

I: Okay, dann nächste Frage - du hast auch schon ein bisschen vorgegriffen tatsächlich - würdest du, aber jetzt geht's um dich persönlich, Ratschläge einer KI annehmen?

P: Es wäre töricht, die Ratschläge einer Intelligenz nicht anzunehmen, die theoretisch 1000mal intelligenter ist, als ich.

I: Gilt das für fachliche Ratschläge und für emotionale Ratschläge?

P: Ja fachliche Ratschläge auf jeden Fall, emotionale ist halt, wie schon eben ein bisschen gesagt hab, schwer. Ja, das ist halt ne Situation, in der man noch nicht war und ich find das schwer, diese Frage zu beantworten, wenn man noch nie in dieser Situation war und wahrscheinlich auch in den nächsten Jahren erstmal nicht da reinkommt.

I: Alles klar. Dann, nächste Frage wäre: Welche physischen, oder auch virtuellen, Formen könnte eine KI deiner Meinung nach annehmen?

P: Alles mögliche, oder nicht?

I: Ja. Hast du ein paar Beispiele?

P: Ja, also wie man's sich halt so'n bisschen auch vorstellt. Einfach vielleicht ein System im Computer könnte es sein. Wie - wenn man jetzt wieder auf den Verkehr zurückkommt - wenn man's dann vollkommen übertreiben wollte, so in die Richtung vom Nightrider, vom Kid, und so. Halt, nicht ganz so krass, aber.

I: Könntest du das für's Protokoll ein bisschen ausführen, was du damit meinst?

P: Ja halt so'n Auto, das dir alles mögliche abnimmt, das dir, wenn du manuell fährst, Ratschläge geben würde. Wobei es halt in einer Welt, in der es eine perfekte KI dafür gibt, es nicht mehr nötig wäre, manuell zu fahren. Selbst wenn wir da noch sehr weit von entfernt sind:

I: Du kannst so weit in die Zukunft gehen, wie du möchtest. Da sind keine Grenzen gestellt jetzt, in den Fragen.

P: Was war nochmal die Ausgangsfrage?

I: Welche physischen oder virtuellen Formen eine KI annehmen könnte. So ein paar Beispiele, die dir einfallen, wo du ne KI verkörpert siehst. Oder auch halt als virtuelle Entität irgendwo.

P: Ja halt in Computer, wie ich eben schon gesagt hab, als Fahrzeuge. Dann halt als klassische Roboter - nicht in menschlicher Form, aber halt als Roboter - z.B. wenn ich dann zurück gehe auf das, was ich ganz am Anfang gesagt habe, wenn du das irgendwann in der Medizin anwenden würdest und du hättest am Ende zwei ich nenn's jetzt mal Arme, die durch eine KI gesteuert werden würden, um OPs durchzuführen. Dann wär das ja im Endeffekt auch eine Form davon.

I: Genau, das wär eine physische Repräsentation.

P: Ich stell mir das weniger als klassischen Androiden/Roboter vor, sondern halt eher halt in spezifische Richtung darauf ausgelegt, was sie jetzt grade machen muss.

I: Dann kommen wir zum letzten Punkt: Deiner Nutzungsbereitschaft hinsichtlich KI. Könntest du dir vorstellen - das hast du auch schon ein bisschen beantwortet, nur damit ich später auch im Protokoll irgendwie die Sachen schneller finde - könntest du dir vorstellen zukünftig mit KI zu interagieren?

P: Ja.

I: In welchen Szenarien könntest du dir vorstellen mit ihr zu interagieren? Du kannst dich, wenn du dich wiederholst, kurzfassen, ich weiß dann, wo du hinmöchtest, wenn du jetzt z.B. Autos sagst oder so.

P: Ja halt im Verkehr, in der Medizin, in der Forschung, in all diesen Sachen kann ich mir da eine Interaktion mit einer KI sehr gut vorstellen.

I: Wo siehst du für dich persönlich Vorteile, oder auch Nachteile, oder beides, der Interaktion mit ner KI anstelle eines Menschen? Also was, würdest du sagen, wenn du mit ner KI interagierst, was kann die besser oder was kann die auch weniger gut als ein Mensch, der an ihrer Stelle stehen würde?

P: Schlechter denk ich mal wenig, weil wenn wir jetzt davon ausgehen, dass es möglich ist - ich mein ich kann mich da wirklich nicht aus, ich hab da keine

Ahnung - aber gehen wir mal davon aus, dass es eine KI gibt, die, wie du eben sagtest, durch die Erfahrungen und... die alles mögliche von Menschen halt gelernt hat und sich daraus das beste rauspickt, gibt's ja eigentlich keinen Grund, warum sie in irgendeiner Interaktion schlechter sein sollte als ein Mensch, oder?

I: Ja, wenn das deine Meinung ist, ich darf dazu gar nichts sagen, ne?

P: Ja, aber in der zwischenmenschlichen Arbeit wäre es halt schwer, wie ich eben sagte.

I: Aber aufgrund der menschlichen Seite, nicht aufgrund der KI-Seite, ne?

P: Genau, einfach weil es schwerer ist zu akzeptieren. Aber wenn wir jetzt mal von der perfekten KI ausgehen, die alle Informationen, die wir ihr gegeben haben, und die sie sich dann auch später selber angeeignet hat, perfekt umsetzt, gibt es keinen Grund zu denken dass ne KI irgendwo noch schlechter ist, als ein Mensch.

I: Wo siehst du denn Vorteile? Wo kannst du Vorteile aufzählen?

P: Ja also sie würde halt die Komponente Mensch rausnehmen.

I: Ja was würd sie besser machen?

P: Sie würde diese gewisse Randomness rausnehmen. Dass - da gehe ich halt wieder auf den Verkehr zurück - dass jemand halt einfach einschläft so, dass passiert der halt einfach nicht, hoffentlich, normalerweise.

I: Menschliche Fehler würde se rausnehmen, ja.

P: Dann würde sie wahrscheinlich schneller sein, denn das einzige, was sie ja quasi limitiert, ist ihre Rechengeschwindigkeit, wahrscheinlich. Und ich denke mal, dass die da sehr schnell sein werden, wenn wir dann irgendwann in der Zukunft mal an nem Punkt sind, dass wir über solche KIs reden, dann werden die Möglichkeiten in der Hardware wahrscheinlich auch deutlich höher sein als heute. Und dann sollten die das hinbekommen.

I: Fällt dir in Sachen Verkehr noch ein Beispiel ein? Ich will jetzt gar nicht zu sehr primen, um ehrlich zu sein, dass darf ich ja eigentlich auch nicht. Aber fällt dir im Verkehr noch ne menschliche Schwäche ein? Im Stau

P: Also es würde deutlich weniger Stau geben, weil's weniger Unfälle gibt. Es würde, wenn wir dann noch eine Rettungsgasse brauchen, würde die automatisch gebildet werden, wobei man dann vielleicht auch mal ganz groß in die Zukunft blicken kann und wir eine KI haben, die gleichzeitig Fahrer und Arzt ist und wir dann jedes Auto schnell umfungieren können, wenn wir dann mal so frei sind und so weit denken. Ja, aber, keine Ahnung, ich kann mir nicht vorstellen, dass die irgendwo schlechter ist als ein Mensch.

I: Okay. Dann die letzte Frage ist: Siehst du KI eher als Chance oder eher als Risiko, und warum?

P: Ja eher als Chance.

I: Evaluiere.

P: Ich denke mal, dass die Chancen deutlich größer sind, als die Risiken.

I: Wo sind die Chancen?

P: Ja die Chancen sind, dass wir halt weniger Fehler machen, die KI einfach das alles einfach besser macht. Uns in der Forschung weiterbringt, es weniger

Unfälle gibt, es weniger Komplikationen bei Eingriffen gibt, wir einfach dadurch auf die nächste Stufe im Lebensstandard gehoben werden könnten.